



Baden-Württemberg hat gewählt



Fokus der DPoIG auf etwas anderem: auf den sozialen, wirtschaftlichen und organisatorischen Perspektiven der Polizeibeschäftigten.

Welche Aspekte für Polizeibeschäftigte bei ihrer Wahlentscheidung eine Rolle gespielt haben, lässt sich natürlich nicht verallgemeinern. Klar ist jedoch:

„Die Zukunftsperspektiven der Polizeibeschäftigten werden durch den Ausgang dieser Wahl mitgeprägt.“

Wir haben uns bewusst mit Bewertungen zum Wahlverhalten zurückgehalten. Das war, zugegeben, nicht immer einfach, weil viele Entwicklungen bereits im Vorfeld absehbar waren. So war etwa klar, dass eine Regierungsbeteiligung der AfD – unabhängig vom Wahlergebnis – sehr unwahrscheinlich sein würde. Damit zeichnete sich auch ab, welche Parteien realistisch an einer Regierungsbildung beteiligt sein könnten und welche Perspektiven sich daraus für die Polizei ergeben würden.

Wer seine Stimme beispielsweise der AfD gegeben hat, musste wissen, dass er damit höchstens eine oppositionelle Kraft mit mehr Mandaten ausstattet. Gleichzeitig war absehbar, dass dadurch möglicherweise eher die Grünen – von vielen als „links“ eingeordnet – gestärkt werden.

Doch hätte man deshalb dazu aufrufen sollen, verstärkt CDU, SPD oder FDP zu wählen, die für einen politischen Wechsel standen?

Wir alle – auch die Deutsche Polizeigewerkschaft – müssen mit diesem Wahlergebnis leben. Für die DPoIG-Mandatsträger, die sich kontinuierlich für bessere soziale und wirtschaftliche Perspektiven einsetzen, ist die Ausgangslage dadurch nicht einfacher geworden. In den kommenden fünf Jahren die notwendigen Veränderungen zu erreichen, wird eine große Herausforderung sein.

Eines bleibt jedoch unverändert: Die DPoIG wird sich weiterhin mit aller Kraft für die Belange der Polizeibeschäftigten einsetzen. An unserer Agenda hat sich nichts geändert – auch wenn sich die Ausgangslage nicht wesentlich verbessert hat.

„Vor der Wahl ging es darum, Forderungen in die Wahlprogramme zu bringen. Jetzt geht es darum, unsere Forderungen in den Koalitionsvertrag zu bringen.“

Unmittelbar nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse haben wir dazu unsere Arbeit aufgenommen.

Ihr/euer
Dirk Preis

Am 8. März 2026 haben die Wahlberechtigten den Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Auch bei diesem engen Ergebnis haben sie einen klaren Wählerauftrag erteilt. Unabhängig davon, wie wir das als Polizei und Polizeibeschäftigte bewerten: Das Wahlergebnis lässt nur eine Variante der Regierungsbildung zu – Grün und Schwarz bleiben die prägenden Koalitionsfarben.

„Die Bürgerinnen und Bürger bekommen die Sicherheit, die sie gewählt haben.“

Das Thema „Innere Sicherheit“ fand sich in den Wahlprogrammen der Parteien unterschiedlich stark und unterschiedlich ausgeprägt wieder. Die Deutsche Polizeigewerkschaft Baden-Württemberg hatte die Entstehung dieser Programme und die innerparteilichen Diskussionen im Blick. Welche Themen wurden auf den Parteitag aus den Entwürfen gestrichen? Etwa der Taser bei der SPD.

Während viele Bürgerinnen und Bürger im Wahlkampf vermutlich vor allem die Aussagen zur Sicherheitslage im Blick hatten, lag der

INHALT

- 2 Landtagswahlen
- 2 DPoIG begrüßt neue Polizeiuniform
- 3 Einkommensrunde 2026
- 4 Uwe Stürmer in den Ruhestand verabschiedet
- 4 Im Gespräch mit Christian Gehring (CDU)
- 5 Jahreshauptversammlung Kreisverband Calw
- 5 Jahreshauptversammlung Kreisverband Lahr
- 6 Jahreshauptversammlung Kreisverband Karlsruhe
- 7 NACHRUF Otto Schoch
- 7 Ehrenpreis „Calwer Löwe“ 2026 verliehen

Landtagswahlen

– so geht es jetzt weiter –

Nach den Wahlen beginnen nun Koalitionsverhandlungen zwischen den Grünen und der CDU. Dabei geht es sowohl um inhaltliche als auch um personelle Fragen – nicht zuletzt um die künftige Verteilung der Ministerien.

Bisher steht Winfried Kretschmann als Ministerpräsident an der Spitze der baden-württembergischen Landesregierung. Neben ihm gehören der Regierung derzeit elf Ministerinnen und Minister an: fünf von der CDU und sechs von den Grünen. Hinzu kommen fünf Staatssekretäre aufseiten der CDU sowie neun aufseiten der Grünen. Mit Blick auf das nahezu gleich hohe Wahlergebnis könnte möglicherweise zugunsten der CDU das eine oder andere Ministerium hinzukommen.

Bis zur Konstituierung des Landtags sowie zur Wahl des Ministerpräsidenten und des neuen Kabinetts bleibt die bisherige Landesregierung geschäftsführend im Amt.



© StaMi BW

Der Landtag

Die erste Sitzung des neuen Landtags (Konstituierung) ist für den 12. Mai 2026 vorgesehen. Bereits einen Tag zuvor treffen sich erstmals die Fraktionen. Die Wahl des Ministerpräsidenten ist für den 13. Mai 2026 um 11 Uhr angesetzt. Am selben Tag soll um 12 Uhr die Liste der Ministerinnen und Minister vorgestellt und die neue Landesregierung bestätigt werden. Für den 20. Mai 2026 ist die Regierungserklärung vorgesehen.

Im Juni ist lediglich eine Plenarsitzung geplant. Im Juli folgen bis zu den Sommerferien vier weitere Sitzungstage des Landtags.

Auswirkungen auf die Polizei und die Polizeibeschäftigten

Der parlamentarische Zeitplan hat auch Auswirkungen auf die Besoldung und die Versorgung. Denn ohne Plenarsitzung kann kein Gesetz beschlossen werden – und für die Übernahme der Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen ist ein entsprechendes Gesetz erforderlich.

DPolG begrüßt neue Polizeiuniform

Noch im Februar wurden neue Uniformteile aus deutlich funktionaleren Stoffen der Presse vorgestellt und ihre Einführung bekannt gegeben.

Die aktuelle Fortentwicklung der Polizeiuniform betrifft vor allem die wichtigsten Uniformteile für den operativen Dienst. Alle neu eingeführten und überarbeiteten Uniformteile werden aus deutlich funktionaleren Stoffen gefertigt – ähnlich den Materialien, die auch bei Wander- oder Outdoorbekleidung verwendet werden.

Folgende Uniformteile werden neu eingeführt oder überarbeitet:

- Einsatzanzug
- Softshelljacke
- Poloshirt
- Langarmshirt
- Cargohose

Die weiterentwickelte Uniform soll bei allen Wetterlagen einen hohen Tragekomfort bieten. Gleichzeitig soll sie die Polizeibe-



Der Minister für Inneres und Digitalisierung, Thomas Strobl, stellt im Polizeirevier Stuttgart die neuen Uniformen für Polizistinnen und Polizisten BW vor.

schäftigten besser vor Angriffen schützen.

Seit September 2024 wurden dazu umfangreiche Tragetests durchgeführt und Material und Tragekomfort intensiv geprüft. Die Tests führten von ersten Modellentwürfen zu nun ausgereiften und funktionalen Uniformteilen.

Dazu der DPolG-Landesvorsitzende Dirk Preis: „Wir begrüßen es ausdrücklich, dass die neue Uniform neben deutlich funktionaleren Stoffen auch Teile der Einsatzbekleidung mit schnitthemmenden Elementen bekommen soll. Das entspricht unserer Forderung.“

Die neue Einsatzbekleidung für geschlossene Einheiten soll in diesen Tagen ausgeliefert werden. Die weiteren Uniformteile sollen im Herbst 2026 folgen.

Für die Deutsche Polizeigewerkschaft ist es wichtig, beim aktuellen Stand nicht stehenzubleiben. Wie in vielen anderen Bereichen müssen auch hier Entwicklungen kontinuierlich im Blick behalten werden. Neue Materialien, Verbesserungen beim Tragekomfort sowie Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfordern einen fortlaufenden Entwicklungsprozess, der nicht unterbrochen werden darf.



© IMV/LeifPiechowski (2)

Einkommensrunde 2026

Zahlen/Daten/Fakten

In der letzten Ausgabe hatten wir den Blick auf die Übertragung der Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen geworfen und entsprechende Tabellen veröffentlicht. Dabei gingen wir davon aus, dass auf den Seiten des Polizeispiegels – im dbb Teil – auch die Zahlen und Daten für die Tarifbeschäftigten veröffentlicht werden würden. Dies ist jedoch nicht erfolgt, weshalb wir diese Informationen in dieser Ausgabe nachholen.

TV-L							gesamtes Entgelt-Plus in Euro						
Entgeltgruppe	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		
EG 15	+	325,01	+	348,50	+	360,90	+	404,99	+	438,37	+	451,15	
EG 14	+	295,43	+	316,82	+	334,37	+	360,90	+	401,55	+	413,23	
EG 13	+	273,37	+	293,28	+	308,26	+	337,36	+	377,59	+	388,54	
EG 12	+	247,61	+	264,18	+	299,28	+	330,09	+	369,89	+	380,61	
EG 11	+	240,00	+	255,31	+	272,73	+	299,28	+	337,79	+	347,55	
EG 10	+	231,96	+	246,98	+	264,18	+	281,73	+	315,11	+	324,18	
EG 9b	+	209,33	+	222,33	+	231,76	+	257,84	+	280,01	+	288,04	
EG 9a	+	209,33	+	222,33	+	225,47	+	231,76	+	257,84	+	265,12	
EG 8	+	203,27	+	210,50	+	218,00	+	225,47	+	233,74	+	238,84	
EG 7	+	197,73	+	204,78	+	210,10	+	217,22	+	223,51	+	229,01	
EG 6	+	196,23	+	203,22	+	207,12	+	211,32	+	216,43	+	221,93	
EG 5	+	192,83	+	199,72	+	203,62	+	207,32	+	210,30	+	213,69	
EG 4	+	189,06	+	196,01	+	200,88	+	203,82	+	206,35	+	208,10	
EG 3	+	188,05	+	194,84	+	196,79	+	199,91	+	202,45	+	204,60	
EG 2	+	182,84	+	189,18	+	191,14	+	193,09	+	197,57	+	202,26	
EG 1			+	176,54	+	177,46	+	178,58	+	179,68	+	182,46	
Minimalwert:	+	176,54	Maximalwert:		+	451,15	Mittelwert:		+	254,49			

Beträge ohne Gewähr

© Dpa/G

TV-L							gesamtes Entgelt-Plus in Prozent						
Entgeltgruppe	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		
EG 15	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 14	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 13	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 12	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 11	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 10	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 9b	+	5,95 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 9a	+	5,95 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 8	+	6,12 %	+	5,91 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 7	+	6,31 %	+	6,08 %	+	5,93 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 6	+	6,36 %	+	6,12 %	+	6,01 %	+	5,90 %	+	5,90 %	+	5,90 %	
EG 5	+	6,48 %	+	6,24 %	+	6,11 %	+	6,00 %	+	5,92 %	+	5,90 %	
EG 4	+	6,64 %	+	6,37 %	+	6,20 %	+	6,11 %	+	6,03 %	+	5,98 %	
EG 3	+	6,68 %	+	6,41 %	+	6,34 %	+	6,23 %	+	6,15 %	+	6,08 %	
EG 2	+	6,92 %	+	6,63 %	+	6,55 %	+	6,47 %	+	6,31 %	+	6,16 %	
EG 1	-		+	7,25 %	+	7,20 %	+	7,14 %	+	7,08 %	+	6,94 %	
Minimalwert:	+	5,90 %	Maximalwert:		+	7,25 %	Mittelwert:		+	6,08 %			

Entgeltanhebung + 2,8 Prozent, mindestens 100

TV-L							monatliches Entgelt-Plus in Euro						
Entgeltgruppe	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		
EG 15	+	154,12	+	165,26	+	171,14	+	192,05	+	207,88	+	213,94	
EG 14	+	140,10	+	150,24	+	158,56	+	171,14	+	190,42	+	195,96	
EG 13	+	129,63	+	139,08	+	146,18	+	159,98	+	179,06	+	184,25	
EG 12	+	117,42	+	125,28	+	141,92	+	156,53	+	175,40	+	180,49	
EG 11	+	113,81	+	121,07	+	129,33	+	141,92	+	160,18	+	164,81	
EG 10	+	110,00	+	117,12	+	125,28	+	133,60	+	149,43	+	153,73	
EG 9b	+	100,00	+	105,43	+	109,90	+	122,27	+	132,78	+	136,59	
EG 9a	+	100,00	+	105,43	+	106,92	+	109,90	+	122,27	+	125,72	
EG 8	+	100,00	+	100,00	+	103,38	+	106,92	+	110,84	+	113,26	
EG 7	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	103,01	+	105,99	+	108,60	
EG 6	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,21	+	102,83	+	105,24	
EG 5	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	101,33	
EG 4	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	
EG 3	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	
EG 2	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	
EG 1			+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	+	100,00	

Ravensburger Polizeipräsident Uwe Stürmer in den Ruhestand verabschiedet

Am 26. Februar 2026 wurde der Ravensburger Polizeipräsident Uwe Stürmer nach einer Verlängerungsphase in den Ruhestand verabschiedet. An der Verabschiedung nahmen auch der Landesvorsitzende Dirk Preis sowie der Kreis- und Bezirksvorsitzende Ravensburg, Marcus Haider, teil.

Uwe Stürmer ist seit mehr als 40 Jahren Mitglied der DPoIG. Er zählt zu denjenigen, die der DPoIG über all die Jahre treu verbunden geblieben sind. Immer wieder suchte er auch den direkten Dialog und gab Feedback zur Arbeit des Landesverbandes.

„Seine Expertise, beispielsweise bei der Reform der Polizeireform oder beim Aufbau der Regionalpräsidien in Konstanz und später in Ravensburg, war uns immer wichtig“, sagte der Landesvorsitzende Dirk Preis. „Erst vor wenigen Wochen war er auch Gast bei unserem Landeskongress. Seine offene Art, verbunden mit Humor, wussten wir immer sehr zu schätzen.“



Landesvorsitzender Dirk Preis, Polizeipräsident Uwe Stürmer, Bezirksvorsitzender Marcus Haider (von links)

Auch der dortige Personalrat schätzte die von ihm gelebte vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie den offenen Umgang mit allen Themen.

Staatssekretär Thomas Blenke sagte in seiner Laudatio bei der Verabschiedung in den Ruhestand: „Polizeipräsident Uwe Stürmer leitete das Polizeipräsidium mit Herz und Verstand. Seine ruhige, herzliche und empathische Art kennzeichneten seinen Führungsstil. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ihn als Führungspersönlichkeit und vor allem auch als Mensch vermissen.“

Als Uwe Stürmer noch vor wenigen Monaten gleichzeitig die Polizeipräsidien Ravensburg und Konstanz leitete, hätten ihn insbesondere die Kolleginnen und Kollegen in Konstanz gerne behalten.

Blenke dankte ihm im Namen der Landesregierung für alles, was er für unsere Polizei und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger geleistet hat.

Im Gespräch mit dem innenpolitischen Sprecher der CDU

Christian Gehring zu Besuch

Am 23. Februar 2023 fand kurz vor den Landtagswahlen ein Gespräch mit dem innenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, MdL Christian Gehring, statt. Der CDU-Landtagsabgeordnete ist ehemaliger Polizeibeamter und Mitglied der DPoIG. Hinter ihm liegt seine erste Legislaturperiode; seine Chancen auf eine Wiederwahl stehen nicht schlecht.

Das Gespräch diente dem allgemeinen Austausch. Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere die Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten.

An dem Gespräch nahm auch die Landesgeschäftsführerin und Justiziarin Sarah Leinert teil.



Dirk Preis, Landesvorsitzender (links), mit MdL Christian Gehring

Jahreshauptversammlung Kreisverband Calw

CDU-Landtagskandidat Carl Christian Hirsch im Dialog mit Mitgliedern

Am 25. Februar 2026 hatte der Kreisverband Calw in die „Krone“ nach Wildberg zur Mitgliederversammlung eingeladen. Fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des weiterhin expandierenden DPoIG-Kreisverbandes waren der Einladung gefolgt. Dem Kreisverband gehören die Polizeireviere Calw und Nagold mit ihren Dienstzweigen sowie die Kriminalpolizeidirektion an. Der Organisationsgrad liegt bei weit über 90 Prozent.



Mit dabei war der CDU-Landtagskandidat Carl Christian Hirsch, der im Wahlkreis Calw für den aus dem Landtag ausscheidenden Thomas Blenke kandidiert. In einem kurzen Grußwort stellte er sich vor und bedankte sich bei der Polizei im Kreis sowie bei den Anwesenden für deren unermüdliches Engagement für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Nach umfangreichen Berichten des Kreis- und Bezirksvorsitzenden Uwe Grandel, des Kreisgeschäftsführers Ralph Schmidt sowie den Kassenberichten und dem Bericht des Kassen- und Rechnungsprüfers Peter Schmidt folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Aufgrund personeller Veränderungen standen Wahlen an. Dabei übergab der langjährige Geschäftsführer Ralph Schmidt mit Blick auf seinen bevorstehenden Ruhestand sein Amt an Marc Bühler. Ralph

Schmidt, der auch den Landesverband immer wieder tatkräftig unterstützt hat, bleibt dem Kreisverband als Seniorenvertreter erhalten.

Kreisvorsitzender	Uwe Grandel
Kreisgeschäftsführer	Marc Bühler
Schatzmeister	Marius Sprengel
Kassenprüfer	Peter Schmidt/Manuel Schönfeld
Vertreter JUNGE POLIZEI	Celine Raynaud/Marco Martins Morgado
Seniorenbeauftragter	Ralph Schmidt
Frauenbeauftragte	Miriam Himmelsbach
Vertrauensperson Nagold	Stefanie Walz

In Vertretung des Landesvorsitzenden war der stellvertretende Landesvorsitzende Jürgen Engel aus Göppingen angereist, gemeinsam mit der Landesgeschäftsführerin und Justiziarin Sarah Leinert.

Jürgen Engel bedankte sich bei der sehr aktiven Vorstandschaft, insbesondere bei Uwe Grandel, den er als „Multitool“ bezeichnete. Zugleich informierte er über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Politik und Polizei. Dabei konnte im Grunde jeder Teilnehmende wichtige Informationen für sich mitnehmen – etwa zu Themen wie Alimentation, Sonderurlaub bei Geburt oder Todesfall, dem Zulassungsverfahren für den gehobenen Polizeivollzugsdienst, der Beförderungssystematik und den Dienstpostenbewertungen. Engel zeigte dabei, dass er nicht nur über ein breites Fachwissen verfügt, sondern sich auch tief in die einzelnen Themenfelder eingearbeitet hat.

Ergänzt wurde sein Beitrag durch den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Ralf Kusterer, der einen Einblick in die Tarifverhandlungen und deren Ergebnisse gab. Als jemand, der eng mit der Landespolitik verbunden ist, gab er zudem eine kurze Einschätzung zu den anstehenden Landtagswahlen.

Jahreshauptversammlung Kreisverband Lahr

In die Dammenmühle hatte am 19. Februar 2026 der Kreisverband HfPol Lahr zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Kreisvorsitzende Steffen Wacker konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen. Unter den Ehrengästen waren – traditionell – Justizministerin Marion Gentges (CDU) sowie erstmals der Bundestagsabgeordnete Johannes Rothenberger (CDU). Fast alle Kreisverbände der HfPol waren vertreten, darunter auch der neu gewählte Bezirksvorsitzende Daniel Sailer.

Hauptredner des Abends war – wie üblich bei den Jahreshauptversammlungen – der Landesvorsitzende und amtierende Vorsitzende des Hauptpersonalrats der Polizei, Dirk Preis. Er berichtete über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen und griff dabei auch Themen auf, die zuvor im Redebeitrag der amtierenden Justizministerin Marion Gentges angesprochen worden waren.

Die Formalien waren schnell erledigt. Natürlich erfolgte die Entlastung einstimmig. Steffen Wacker hatte in den vergangenen Jahren gemeinsam mit seinem Team gezeigt, was erfolgreiche Mitglieder



betreuung bedeutet. Das Ergebnis von 100 Prozent bei den Personalratswahlen ist ein Indiz für die gute Mitgliederbetreuung und das Vertrauen in das DPoIG-Team.

Das Ergebnis der Wahlen:

Kreisvorsitzender	Steffen Wacker
Stellvertretender Vorsitzender	Sandro Wagner
Stellvertretender Vorsitzender	Christoph Hauß
Schatzmeisterin	Sandra Ruf
Kreistarifbeauftragte	Annette Kees
Kassenprüfer	Ralf Vögt, Lukas Schwörer
Kreisgeschäftsführerin	Kerstin Bédard
Vertreter JUNGE POLIZEI	Luca Kraus
Frauenbeauftragte	Heike Wagner
Seniorenbeauftragter	Jürgen Weber



Beisitzer Inklusionsfragen	Daniel Baur
Beisitzer Event und Social	Matthias Heßler
Beisitzer Dozenten	Andre Suppes

Ein fester Bestandteil auch dieser Veranstaltung war die Ehrung verdienter Mitglieder für ihre Treue zur DPoIG. Diese wurde mit der Übergabe von Ehrenurkunden und Ehrennadeln gewürdigt.

Jahreshauptversammlung Kreisverband Karlsruhe



anhaltenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der elektronischen Ermittlungsakte, und machte den dringenden Handlungsbedarf seitens der Politik unmissverständlich deutlich.

Ein besonderer und würdiger Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Zahlreiche Mitglieder wurden für 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit ausgezeichnet.

Der Kreisverband Karlsruhe, Deutschlands größter Kreisverband, führte seine diesjährige Jahreshauptversammlung am 30. Januar 2026 mit großer Beteiligung durch. Mehr als 130 Mitglieder nahmen daran teil und unterstrichen damit das große Interesse an der gewerkschaftlichen Arbeit.

Neben den Mitgliedern konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. Anwesend waren der DPoIG-Landesvorsitzende Dirk Preis, die Vorsitzenden der Bezirke Pforzheim und Kurpfalz, Uwe Grandel und Frank Raisig, sowie der Landesbeauftragte für den freiwilligen Polizeidienst, Norbert Schwarzer.

Gleich zu Beginn gaben die Vorsitzenden Daniela Brecic und Christian Stemmler ihre Tätigkeitsberichte ab. Sie blickten auf ein arbeitsintensives Jahr zurück, stellten zentrale gewerkschaftliche Schwerpunkte vor und informierten über die erfolgreiche Interessenvertretung der Kolleginnen und Kollegen. Ergänzt wurden die Berichte durch den Vertreter des Seniorenverbandes, Winfried Westermann.

Einstimmig wurde Damian Nentwig als weiterer Schatzmeister gewählt, um die Vorstandsarbeit künftig noch breiter aufzustellen. In seinem Bericht ging Landesvorsitzender Dirk Preis ausführlich auf die aktuelle Situation der Polizei im Land ein. Dabei sprach er bestehende Probleme klar und deutlich an, unter anderem die

Diese Ehrungen unterstrichen eindrucksvoll die enge Verbundenheit mit ihrer DPoIG und das langjährige Engagement.

Die Jahreshauptversammlung zeigte erneut die Stärke und Geschlossenheit des Kreisverbandes Karlsruhe und setzte ein klares Zeichen für eine engagierte und zukunftsorientierte Gewerkschaftsarbeit.

Die Vorstandschaft

Kreisvorsitzender	Christian Stemmler
Kreisvorsitzende	Danijela Brecic
Stellvertretender Vorsitzende	Fiona Kolb
Stellvertretender Vorsitzender	Sebastian Kreuter
Stellvertretender Vorsitzender	Antonio Pellegrino
Schatzmeisterin	Manuela Bohlender
Schatzmeister	Damian Nentwig
Geschäftsführerin	Petra Hubbuch
Geschäftsführer	Julian Scholz
Kassenprüfer	Kersten Rösner
Kassenprüfer	Rüdiger Zimmermann
Tarifbeauftragter	Guido Moderi
Tarifbeauftragte	Cathrin Wölfle
Frauenbeauftragte	Fiona Kolb
Vertreter JUNGE POLIZEI	Julian Mössinger
Vertreter JUNGE POLIZEI	Niklas Braun
Seniorenbeauftragter	Klaus Kunzmann
Beisitzer Stab	Thomas Ackermann
Beisitzer BAB	Peter Beuth
Beisitzer Vertrauensleute	Sebastian Kreuter

NACHRUF

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Otto Schoch

Im Alter von 83 Jahren ist unser Ehrenmitglied im Landesvorstand, Otto Schoch, am 18. Februar 2026 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Vielen älteren Mandatsträgern und Mitgliedern ist Otto Schoch noch gut in Erinnerung. Der Freiburger war der sogenannte „Arbeitervertreter“ im Personalrat – und das auf allen Ebenen. Gemeinsam mit Martin Schuler gelang es ihm in seiner aktiven Zeit, beide Sitze der Arbeitervertretung im Hauptpersonalrat der Polizei beim Innenministerium zu gewinnen. Ein grandioser Erfolg, der vor allem Ausdruck erfolgreicher Gewerkschaftsarbeit und des großen Vertrauens der Arbeiterinnen und Arbeiter in ihn war.

Dienstlich war Otto Schoch persönlicher Fahrer der Präsidenten der damaligen Landespolizeidirektionen. Im Personalrat und in der DPoIG war er das engagierte Sprachrohr der Arbeiterinnen und Arbeiter. Mit seiner offenen Art und seinem großen Engagement genoss er eine außergewöhnliche Beliebtheit – auch bei den Führungskräften. Ausdruck dieser Wertschätzung war nicht zuletzt seine Verabschiedung aus dem aktiven Dienst, an der auch höchste Führungskräfte aus dem Innenministerium in Stuttgart teilnahmen.

Im Januar 2026 konnte Otto Schoch auf 65 Jahre Mitgliedschaft in der DPoIG zurückblicken. In dieser Zeit gehörte er zahlreichen

Gremien des Landesverbandes an, darunter auch dem Landesvorstand. Für seine herausragenden Verdienste um die Deutsche Polizeigewerkschaft wurde er beim Landeskongress 2007 zum Ehrenmitglied ernannt.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner geliebten Ehefrau Erika und seiner Familie, die der Polizei eng verbunden ist.

Wir verlieren mit Otto Schoch einen geschätzten Menschen und Kameraden, der dem Landesverband der DPoIG viel Zeit gewidmet und mit großem Engagement maßgeblich zum Erfolg unserer Gewerkschaft – gerade auch in Freiburg – beigetragen hat.

Wir werden Otto Schoch ein ehrendes Andenken bewahren und ihn mit seinem Humor, seiner Lebensfreude, seiner Loyalität und seinem großen sozialen Engagement in Erinnerung behalten.



Ehrenpreis „Calwer Löwe“ 2026 verliehen

Erstmals hat der DPoIG-Kreisverband Calw eine besondere Auszeichnung vergeben und damit eine neue Form der Würdigung und Anerkennung eingeführt.

Der Calwer Löwe

Der Calwer Stadtlöwe geht auf das Stadtwappen der Großen Kreisstadt Calw zurück. Das Wappen stammt vom letzten Grafen von Calw, Gottfried. Es zeigt einen gekrönten Löwen, der auf drei blauen Bergspitzen in einem goldenen Feld steht.

Seit mehr als 20 Jahren wird der renommierte „Calwer Löwe“ auch als Wirtschaftspreis im Kreis Calw vergeben. Dieser Preis ehrt nicht nur bisherige Erfolge, sondern würdigt zugleich die harte Arbeit, die Leidenschaft und das Engagement, die Unternehmen in ihre

Tätigkeit einbringen. Ausgezeichnet werden Betriebe, die durch Innovation, Unternehmertum und Nachhaltigkeit einen bleibenden positiven Einfluss auf die Region und die Wirtschaft ausüben.



Der Künstler

Die Trophäe wurde vom Karlsruher Künstler Hans Wetzl geschaffen. Wetzl begann 1983 mit ersten Arbeiten in Holz und ist Mitbegründer der Künstlergruppe „Kreative Kette Karlsruhe“. Seine Schwerpunkte liegen in den Materialien Holz und Keramik. Daraus entstehen Plastiken und Figuren, wobei häufig der Mensch im Mittelpunkt seiner Arbeiten steht.

Die Idee

Die Idee, den „Calwer Löwen“ auch als besondere Auszeichnung der DPoIG zu verleihen, entstand am Rande einer Veranstaltung in Nagold, an der Uwe Grandel als Bezirksvorsitzender teilgenommen hatte. Dort wurde ein „Calwer Löwe“ an den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder überreicht.



Ralf Kusterer, Uwe Grandel

Die Trophäe ist mit den Worten „Vergelt's Gott“ versehen – in Anlehnung an die von Ralf Kusterer in seiner Zeit als Landesvorsitzender geprägte Formulierung des Dankes und der Anerkennung.

Nominierung

Die Vergabe des „Calwer DPoIG-Löwen“ erfolgt an Persönlichkeiten in Anerkennung besonderer Leistungen, Verdienste, ehrenamtliches Engagement, Innovationen und nachhaltiges Wirken. Ausgezeichnet werden Personen, die einen bleibenden positiven Einfluss auf die Polizei, die Deutsche Polizeigewerkschaft oder die Gesellschaft im Landkreis Calw haben.

Erste Auszeichnung

Ralf Kusterer, stellvertretender Bundesvorsitzender und Landesehrentvorsitzender, durfte jetzt als Erster die Auszeichnung mit dem „Calwer Löwen“ der Deutschen Polizeigewerkschaft entgegennehmen.

Er kann durchaus als einer der erfolgreichsten Landesvorsitzenden in der Geschichte der DPoIG Baden-Württemberg bezeichnet werden. In seine Amtszeit fallen nicht nur die größte Steigerung der Mitgliederzahlen und eine solide Finanzpolitik, sondern auch zahlreiche Erfolge zum Wohle der DPoIG-Mitglieder und aller Polizeibeschäftigten.

Nicht selten hat er – im übertragenen Sinne – gebrüllt wie ein Löwe. In Politik, Medien und Gesellschaft hat er sich mit großem Sachverstand und hohem Durchsetzungsvermögen Respekt und Anerkennung erarbeitet.

Verbunden mit dem Landkreis Calw

Mit dem Landkreis Calw ist Ralf Kusterer eng verbunden. Nach einer Kochlehre führte ihn sein beruflicher Weg zunächst nach Oberlengenhardt und Schömberg im Landkreis Calw. Der Schwarzwälder Bote formulierte später treffend: „Vom Koch in Oberlengenhardt nach Berlin.“

Auch familiäre Wurzeln führen nach Unterreichenbach. In der Gemeinde Altbulach befindet sich noch heute an der Kirchenmauer eine Figur, die einen Vorfahren aus der Familie darstellt.

Ralf Kusterer hat sich in besonderer Weise um den Kreisverband Calw verdient gemacht. Ihm war es wichtig, dass die Polizeibeschäftigten im Landkreis Calw nach dem Verlust der Polizeidirektion eine gewerkschaftliche Heimat finden. Dies gilt in besonderem Maße auch für die Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand.

Er hat einen großen Anteil daran, wie sich der Kreisverband entwickelt hat. Die hohe Beteiligung und der große Zuspruch zu den Veranstaltungen des Kreisverbandes sind Ausdruck dieser Entwicklung.

Dass mit Uwe Grandel ein Calwer Mitglied dem 19-köpfigen Hauptpersonalrat der Polizei beim Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen angehört – was eigentlich kaum möglich erscheint – ist ebenfalls ein Beleg für diese Entwicklung.

Dankbarkeit

Für Ralf Kusterer war die Auszeichnung eine ungeahnte Überraschung. Wenn ihm einmal die Worte fehlen, zeigt das, wie sehr ihn diese Ehrung bewegt hat. Mit großer Dankbarkeit nahm er die Trophäe entgegen.

Dabei brachte er auch seine Zufriedenheit über die gewerkschaftliche Entwicklung im Landkreis Calw zum Ausdruck und darüber, dass mit Uwe Grandel heute ein Vorsitzender wirkt, der weit über den Landkreis hinaus Anerkennung findet.

Der „Calwer Löwe“ wird in Kusterers Zuhause einen Ehrenplatz erhalten.

IMPRESSUM

Redaktion:
Jörg Kluge (V. i. S. d. P.)
Telefon: +49.172.1397377
E-Mail: Joerg.Kluge@dpolg-bw.de

Landesgeschäftsstelle:
Kernerstraße 5, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711.9979474-0
Fax: 0711.9979474-20
E-Mail: info@dpolg-bw.de
Internet: www.dpolg-bw.de

ISSN 0723-1830